

Netzkritik

Bei aller Kritik am Bundesinnenminister überlege ich grad folgendes:

- ist jemals ein Minister aufgrund von Unterschriftenlisten gegen ihn, die an den Petitionsausschuß gesendet wurden, zurückgetreten?
- eine andere, trendige Form der Kritik scheinen diese Logos (auch Schäublonen genannt) zu sein, die sich Internetnutzer nun als Bildchen, PDF, Sticker oder T-Shirt zunutze machen können.

Ich glaube nicht, dass Kleinbloggersdorf damit irgendetwas in der Politik auslöst, das riecht eher wieder nach Partystimmung (wie immer). Die Seiten mit der Schäuble-Lasche nerven auch gewaltig... Ob da die gute alte DEMO was nützt? Sinnvoller scheint mir zu sein, wenn es zukünftig innerhalb der gesamten Parteienlandschaft Politiker gäbe, die beim nicht mehr zu ignorierenden Thema Internet zumindest aktuelle Kompetenz zeigen und nicht irgendeinen Blödsinn in Mikrofone verzapfen, der fernab jeglicher Realität ist. Wer nichtmal mit nem Browser umgehen kann, will wissen, wie man Terroristen im Internet kaltstellt!? Ahja.